



Kiwa GmbH  
TBU  
Gutenbergstraße 29  
D-48268 Greven

T: +49 (0) 2571 9872 – 0  
F: +49 (0) 2571 9872 – 99  
E: [de.info.kiwagreven@kiwa.com](mailto:de.info.kiwagreven@kiwa.com)

[www.kiwa.com](http://www.kiwa.com)

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

<b>Anerkannte Prüfstelle:</b>	<b>Kiwa GmbH - TBU</b>
<b>Prüfzeugnis Nummer:</b>	<b>P-AB/17920/108-2024</b>
<b>Gegenstand:</b>	Bahnenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen (AIV- B) <b>TRINNITY Badabdichtung</b> zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß VV TB NRW lfd. Nr. C 3.27
<b>Antragsteller:</b>	<b>GC Großhandels Contor GmbH</b> <b>Altenwall 6</b> <b>28495 Bremen</b>
<b>Ausstellungsdatum:</b>	<b>04.11.2024</b>
<b>1. Verlängerung am:</b>	<b>17.03.2025</b>
<b>Geltungsdauer bis:</b>	<b>17.03.2030</b>

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 9 Seiten und 3 Anlagen.

## **A Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den Besonderen Bestimmungen dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Kiwa GmbH - TBU. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis von der Kiwa GmbH - TBU nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## **B Besondere Bestimmungen**

### **1 Gegenstand und Verwendungsbereich**

#### **1.1 Gegenstand**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der bahnenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung TRINNITY Badabdichtung der Firma GC Großhandels Contor GmbH gemäß VV TB NRW lfd. Nr. C 3.27.

Es gilt nur im Zusammenhang mit der Verwendung der unter Abschnitt 2.1.1 genannten Fliesenkleber.

#### **1.2 Verwendungsbereich**

Das Bauprodukt TRINNITY Badabdichtung darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

#### **Anwendungsbereich A**

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534-1 [2] W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung.

#### **Anmerkung:**

Die Abdichtung von Balkonen, Terrassen und Loggien gehört nicht zu diesem Anwendungsbereich.

## **Anwendungsbereich C**

Direkt und indirekt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, bei begrenzter chemischer Beanspruchung. Dazu zählen z.B. gewerbliche Küchen und Wäschereien, wenn dort nur mit einer begrenzten chemischen Beanspruchung zu rechnen ist (Prüfmedien gemäß PG-AIV-B). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534-1 [2] W3-I mit chemischer Beanspruchung. Ausgenommen sind Räume, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 62 WHG zuzuordnen sind.

## **2 Bestimmungen für das Bauprodukt**

### **2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften**

#### **2.1.1 Zusammensetzung**

Das Bauprodukt TRINNITY Badabdichtung ist ein System bestehend aus den folgenden Komponenten, die auf der Baustelle zu einer Abdichtung zusammengefügt werden:

#### **TRINNITY Dichtbahn**

selbstklebende Polyolefinschaumbahn (schwarz, Breite: 500 - 1300 mm) mit einseitiger PP-Vlieskaschierung (weiß) und Überlappungsbereich ohne Vlieskaschierung (Breite: 50 mm)

#### **TRINNITY Eckklebeband**

selbstklebendes Polyolefinschaumband (schwarz, Breite: 100 mm)

#### **TRINNITY Eckklebeband 120**

selbstklebendes Polyolefinschaumband (schwarz, Breite: 120 mm, 20 mm streifen Flies mittig auf der Vorderseite)

#### **TRINNITY Abschlussband**

selbstklebendes Polyolefinschaumband (schwarz, Breite: 60 - 400 mm) mit einseitiger PP-Vlieskaschierung (weiß)

#### **TRINNITY Außenecke**

Polyolefinschaum-Außenecke (schwarz, Breite: 100 mm, Höhe: 70 mm) mit abgeschrägter Ecke und rückseitigen Klebepads

#### **TRINNITY Innenecke**

Polyolefinschaum-Innenecke (schwarz, Breite: 150 mm, Höhe: 150 mm, Tiefe: 107 mm) in Dreiecksform mit rückseitigen Klebepads

#### **TRINNITY Nischendichtecke**

Polyolefinschaum-Nischenecke (schwarz, Breite: 200 mm, Höhe: 200 mm, Tiefe: 70 mm) mit rückseitigen Klebepads

#### **TRINNITY Bodenmanschette DN 50**

selbstklebende Polyolefinschaum-Dehnzonenmanschette (schwarz, Außendurchmesser: 240 mm, Innendurchmesser: 35 mm)

#### **TRINNITY Bodenmanschette DN 100**

selbstklebende Polyolefinschaum-Dehnzonenmanschette (schwarz, Außendurchmesser: 325 mm, Innendurchmesser: 85 mm)

**TRINNITY Wandmanschette 1/2"**

selbstklebende Polyolefinschaum-Dehnzonenmanschette (schwarz,  
Außenmaße: 120 mm x 120 mm, Innendurchmesser: 10 mm)

**TRINNITY Wandmanschette 3/4"**

selbstklebende Polyolefinschaum-Dehnzonenmanschette  
(schwarz, Außenmaße: 120 mm x 120 mm, Innendurchmesser: 12 mm)

**TRINNITY Wandmanschette 1"**

selbstklebende Polyolefinschaum-Dehnzonenmanschette  
(schwarz, Außenmaße: 120 mm x 120 mm, Innendurchmesser: 20 mm)

**TRINNITY Bodenablaufdichtung**

selbstklebende Polyolefinschaum-Manschette (schwarz)

**TRINNITY Wannendichtband**

Polyolefinschaum-Wannendichtband (schwarz, Breite 80mm); vorderseitig mit schmalem  
selbstklebenden Spezialkleber ausgerüstet

**TRINNITY Wannendichtecken**

Polyolefinschaum Eckverbinder inkl. Faltprägung mit schmalem selbstklebenden Spezialkleber  
ausgerüstet  
(schwarz, Breite: 110mm x 110 mm, Höhe 25mm)

**ARDEX P51**

Haft- und Grundierungsdispersion (weiß)

**TRINNITY Sprühprimer**

Primer basierend auf Kunstkautschuk (transparent)

**TRINNITY Sprühprimer 2.0**

Primer basierend auf Kunstkautschuk (grün)

**TRINNITY Sprühprimer eco**

wässrige Dispersion auf Basis Styrol-Butadien-Copolymere (rosa)

Das Abdichtungssystem *TRINNITY Badabdichtung* wurde in Verbindung mit folgenden Fliesenklebern getestet:

Produkt	CE-Klassifizierung (DIN EN 12004-2: 2017) *
Sopro's No. 1 Flexkleber	C2 TE S1
Ardex X7G Plus	C2 TE S1
Ardex X77	C2 TE S1
Codex CX 3	C2 TE S1
Mapei Ultralite S1	C2 TE S1
PCI FT Extra	C2 TE S1
SCHÖNOX Q6	C2 TE S1
Weber.xerm 852	C2 TE S1

\*Klassifizierung gemäß DIN EN 12004-1 (05.2017)

Die detaillierten Komponentenbeschreibungen und Skizzen sind bei der Kiwa GmbH – TBU hinterlegt.

### 2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte des Produkts sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die mit (\*) markierten Kennwerte dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

### 2.1.3 Eigenschaften

Die aus TRINNITY Badabdichtung gemäß Abschnitt 4 hergestellte Abdichtung ist für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend:

- maßhaltig
- zugfest
- widerstandsfähig gegen Weiterreißen
- wasserdicht (Bahn)
- widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- beständig gegen Kalilauge
- haftzugfest (trocken/nass)
- temperatur- und altersbeständig
- chemikalienbeständig (Prüfmedien gemäß PG-AIV-B)

Sie ist

- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand wurde an Details wie Durchdringungen, Bodenabläufen, über Stößen in der Unterlage and Ecken und Kanten sowie Arbeitsnähten nachgewiesen.

**Das Bauprodukt erfüllt im eingebauten Zustand die Anforderungen der Klasse E nach DIN EN 13501-1.**

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für bahnenförmige Abdichtungsmasse im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-B vom August 2012) mit dem Prüfbericht Nr. 2.1/17920/0818.0.1-2014, Nr. 2.1/17920/1115.0.1-2015, Nr. 2.1/17920/0499.0.1-2017, Nr. 2.1/17920/0725.0.1-2019 der Kiwa GmbH – TBU, dem Klassifizierungsbericht KB-Hoch-14159 vom 12.12.2014, Klassifizierungsbericht KB-Hoch-210997, Klassifizierungsbericht KB-Hoch-21169 des Prüfinstituts Hoch und Prüfbericht Nr. 2.1/17920/0365.0.1-2019e, (PG-AIV-B vom März 2018) Prüfbericht Nr. 2.1/17920/0589.0.1-2021, Nr. 2.1/17920/0591.0.1-2021 der Kiwa GmbH – TBU erbracht.

## **2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung**

### **2.2.1 Herstellung**

Die Komponenten des Bauprodukts TRINNITY Badabdichtung werden werksmäßig hergestellt.

### **2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung**

Rollen und Zubehörteile des Bauprodukts TRINNITY Badabdichtung sind kühl und trocken vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung geschützt zu lagern und zu transportieren. Die flüssigen Komponenten des Bauprodukts TRINNITY Badabdichtung sind in geschlossenen Gebinden trocken und frostfrei zu lagern.

Die Lagerungsdauer der Rollen und Zubehörteile ist zu beachten.

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

### **2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten**

#### **2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)**

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers,
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

#### **2.3.3.2 Zusätzliche Angaben**

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- TRINNITY Badabdichtung
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse E nach DIN EN 13501-1
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

Die Produktkomponenten sind als zum Bauprodukt gehörig zu kennzeichnen.

### **3 Übereinstimmungsnachweis**

#### **3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

#### **3.2 Erstprüfung**

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 (Anlage 1, Tabelle 2) vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 1, Tabelle 4, angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben aus der laufenden Produktion des Herstellwerks für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

#### **3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte / Bauarten den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1, Tabelle 3, mit der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen nach Anlage 1, Tabelle 4, abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten wie Verstärkungseinlagen oder Grundierungen zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage und / oder der Grundierung geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts/der Bauart,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts/der Bauart,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

### **3.4 Übereinstimmungserklärung**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

## **4 Ausführung**

Für die Ausführung gelten die in Anlage 3 genannten Bestimmungen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

## **5 Verarbeitung**

Es dürfen nur die zusammen mit dem TRINNITY Badabdichtung gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen Verstärkungseinlagen, Dichtbänder und Grundierungen verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Die Abdichtung darf nur zusammen mit denen in Abschnitt 2.1.1 genannten Fliesenklebern verwendet werden.

Für die Verarbeitung der TRINNITY Badabdichtung gilt weiterhin die von der Prüfstelle auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüfte Verarbeitungsanweisung und Montageanleitung des Herstellers (Anlage 3).

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

## 6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Landesbauordnung BauO NRW in Verbindung mit der VV TB NRW lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

## 7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat zulässig. Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH - TBU, Gutenbergstraße 29, 48268 Greven einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Kiwa GmbH - TBU.

Greven, den 17.03.2025

---

i.V. Matthias Käsekamp, B. Eng.  
(Leiter Prüfstelle)

- Anlage 1 Umfang der für die Erstprüfung erforderlichen identifizierenden Prüfungen (Tabelle 2)
- Anlage 2 Prüfungen im Rahmen der WPK inkl. Häufigkeiten (Tabelle 3)  
Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK (Tabelle 4)
- Anlage 3 Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers  
System- und Montageskizzen des Herstellers

**Tabelle 2:** Umfang der für die Erstprüfung (EP) erforderlichen identifizierenden Prüfungen

Zelle Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt Nr.	Prüfung erforderlich für Anwendungsbereich / Beanspruchungsklassen A, B, C
<b>Prüfungen der Bahn im Anlieferungszustand</b>			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X
2	Länge, Breite, Geradheit und Planlage	3.2.1.2	X
3	Dicke und flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X
4	Verhalten beim Zugversuch	3.2.1.4	X
5	Widerstand gegen Weiterreißen	3.2.1.5	X
6	Wasserdichtheit	3.2.1.6	X
7	Widerstand gegen stoßartige Belastung	3.2.1.7	X
<b>Prüfungen an den Verbundkörpern</b>			
8	Trocken- und Nassfestigkeit	3.3.1	X
<b>Prüfungen an den weiteren Komponenten</b>			
9	z.B.: Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die Identifikationsprüfungen für weitere Komponenten sind zwischen der Prüf- stelle und dem Antragsteller festzulegen. Beispielhafte Hinweise für geeignete Prüfungen können dem Abschnitt 4 entnommen werden.

**Tabelle 3:** Umfang der für die WPK erforderlichen Prüfungen<sup>1)</sup>

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt Nr.	Prüfung erforderlich für Anwendungsbereich/ Beanspruchungsklasse		
			Pro Schicht/Charge	2x jährlich	1x jährlich
<b>Prüfungen der Bahn im Anlieferungszustand</b>					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Länge, Breite, Geradheit und Planlage	3.2.1.2	X		
3	Dicke und flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
4	Verhalten beim Zugversuch	3.2.1.4		X	
5	Widerstand gegen Weiterreißen	3.2.1.5		X	
6	Wasserdichtheit	3.2.1.6			X
7	Widerstand gegen stoßartige Belastung	3.2.1.7			X
<b>Prüfungen an den Verbundkörpern</b>					
8	Trocken- und Nassfestigkeit	3.3.1			X <sup>2)</sup>
<b>Prüfungen an den weiteren Komponenten</b>					
9	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Prüfungen sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen. Beispielhafte Hinweise für geeignete Prüfungen können dem Abschnitt 4 entnommen werden.		

<sup>1)</sup> Bei Produkten mit CE-Kennzeichnung nicht erforderlich.

<sup>2)</sup> In Abstimmung mit der Prüfstelle mit mindestens einem Kleber je Gattung

**Tabelle 4:** Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt Nr.	Toleranzbereiche
<b>Prüfungen der Bahn im Anlieferungszustand</b>			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	keine
2	Breite, Geradheit Planlage	3.2.1.2	Herstellerangabe -0,5 % / +1,0 % g ≤ 50 mm p ≤ 5 mm
3	Dicke flächenbezogene Masse	3.2.1.3	≥ 0,2 mm; - 5 % und + 10 % MDV <sup>1)</sup> - 5 % und + 10 % MDV
4	Verhalten beim Zugversuch Höchstzugkraft Dehnung	3.2.1.4	MDV ± 10 % MDV ± 10 %
5	Widerstand gegen Weiterreißen Weiterreißkraft Weiterreißwiderstand	3.2.1.5	MDV ± 10 % MDV ± 10 %
6	Wasserdichtheit	3.2.1.6	dicht
7	Widerstand gegen stoßartige Belastung	3.2.1.7	dicht
<b>Prüfungen an den Verbundkörpern</b>			
8	Trocken- und Nassfestigkeit	3.4.1	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> (≥ 0,2 N/mm <sup>2</sup> )
<b>Prüfungen an den weiteren Komponenten</b>			
9	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahme der WPK erforderlichen Toleranzbereiche sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen und sollte sich an den o.g. Bereichen orientieren.

1) MDV = Hersteller-Nennwert  
Vom Hersteller angegebener Wert einschließlich einer angegebenen Toleranz

# ABDICHTUNG WAND / BODEN

Komplettanleitung



# ANLEITUNG WAND/BODENABDICHTUNG

P Produkte Abdichtung

B Abdichtung Übergänge

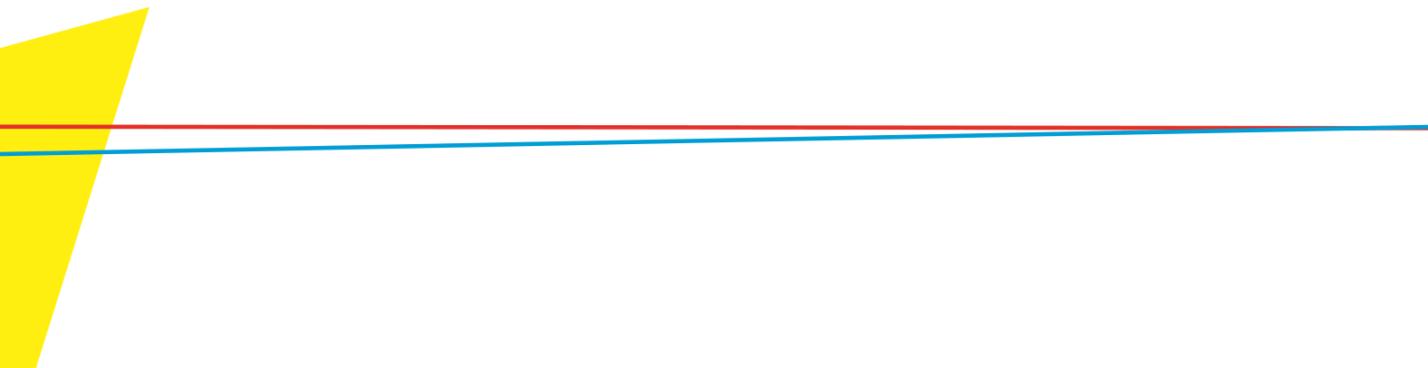
C Aufbringen der Dichtbahnen

D Abdichtung für Rohrdurchgänge

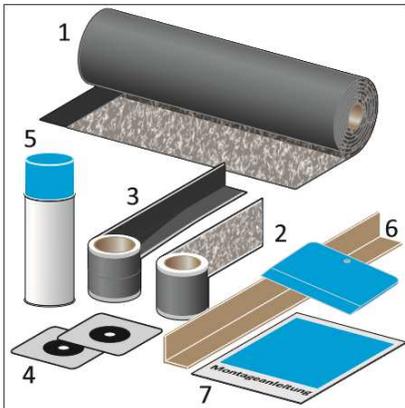
Z Bodenabdichtung

F Verfugung mit schnittfestem Fugenprofil

Abdichtung nach DIN 18534-1



## P PRODUKTE ABDICHTUNG WAND UND BODEN

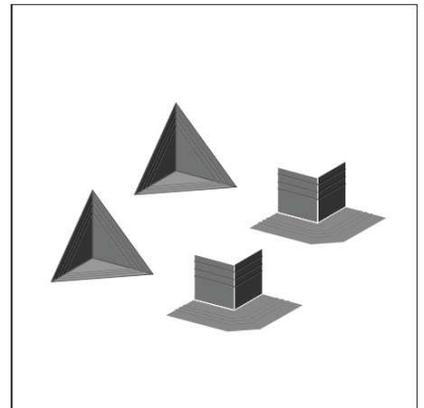


**P 5. Selbstklebendes Wandabdichtungs-Set zur Trockenabdichtung von Wand und Boden.**

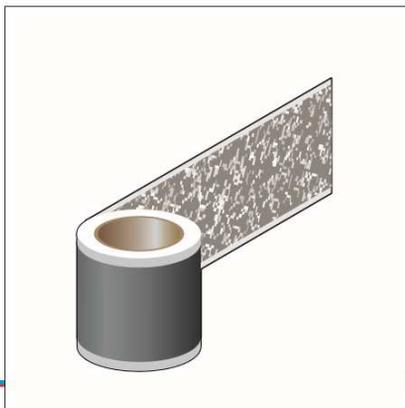
1 Dichtbahn 15 x 0,5 m;  
2 Abschlussband, 8 m;  
3 Eckklebeband, 6 m; 4 2x Wandmanschetten 1/2"; 5 Sprühkleber;  
6 Montagehilfe: Rakel + Pappwinkel;  
7 Montageanleitung.



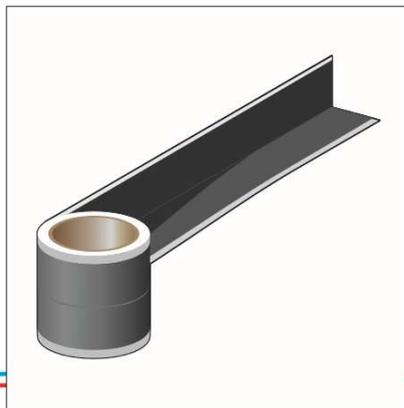
**P 6. Dichtbahn**



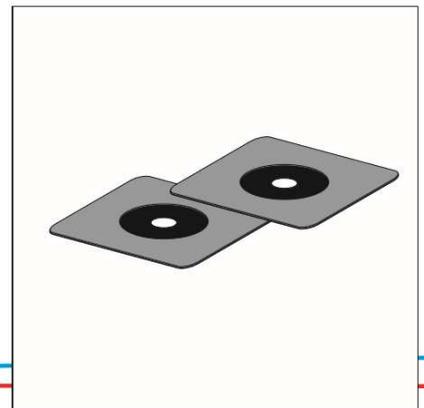
**P 7. Innen- und Außenecken**



**P 8. Abschlussstreifen**

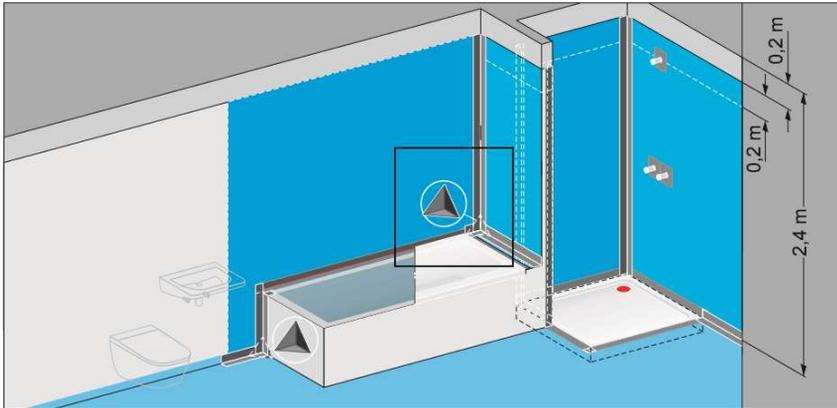


**P 9. Eckklebeband**

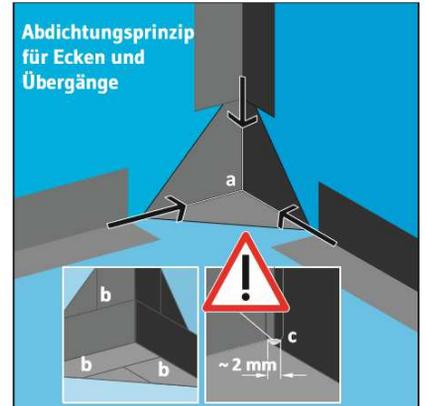


**P 10. Manschetten**

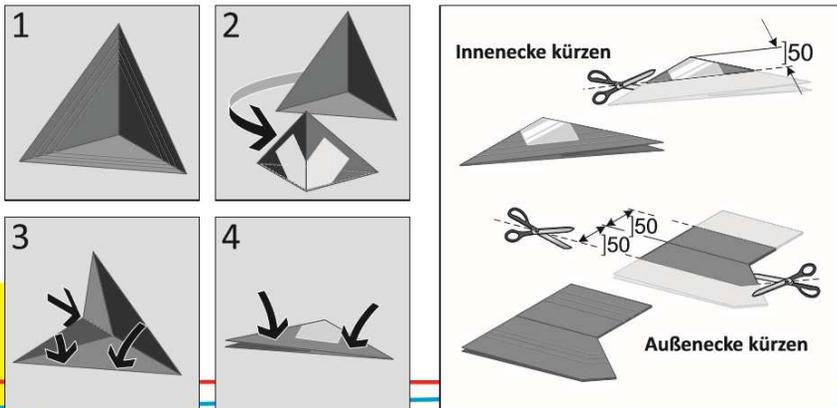
## B ABDICHTUNG DER ÜBERGÄNGE ZWISCHEN WAND/WAND UND WAND/BODEN MIT INNEN-/AUßENECKEN.



**B.** Anbringen der selbstklebenden **Innen- und Außenecken** und der **Eckklebebänder**.

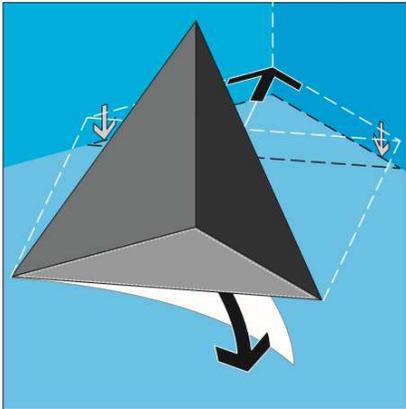


**B 1.** Die **Innenecken (a)** gewährleisten am Schnittpunkt der überlappenden Eckklebebänder **(b)** absolute Dichtigkeit im Bereich der verbleibenden Kehle **(c)**. Der flexible PE-Schaum gleicht Unebenheiten im Bereich Wand / Boden aus.

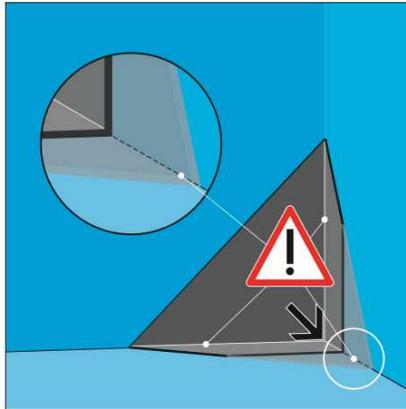


**B 2.** Die **Innenecke** wird zusammengelegt (1-4) und ggf. gekürzt (s. Bild B 3).

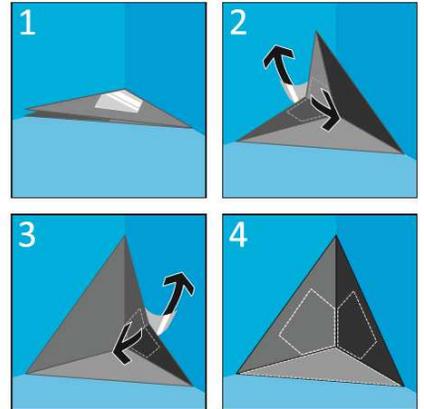
**B 3.** Selbstklebende **Innen- und Außenecken** können bis auf 50 mm umlaufend gekürzt werden.



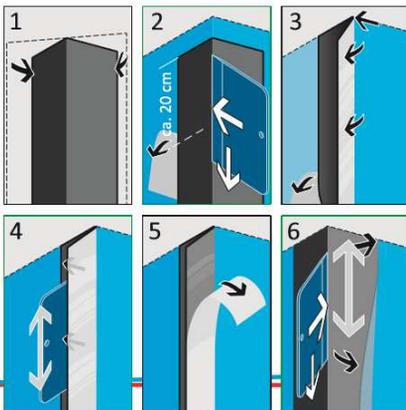
**B 4.** Abdeckfolie unten abziehen, Pyramide 1 cm über dem Boden in Wand/Ecke schieben, dann Pyramide an der Wand herunter schieben/drücken, weiter mit Bild 5.



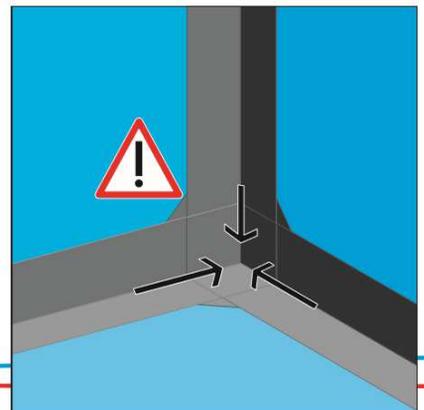
**B 5.** Die Innenecke **auf den Boden aufkleben** (s. auch Bild **B 6/1**). Die 3 Kanten der Innenecken müssen **eng in der Raumecke** anliegen!



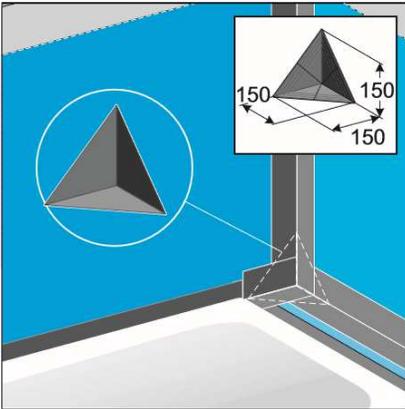
**B 6.** Danach werden die Abdeckfolien der Seitenteile (2+3) abgezogen und die aufgerichtete **Innenecke** auf die beiden Wände geklebt (4).



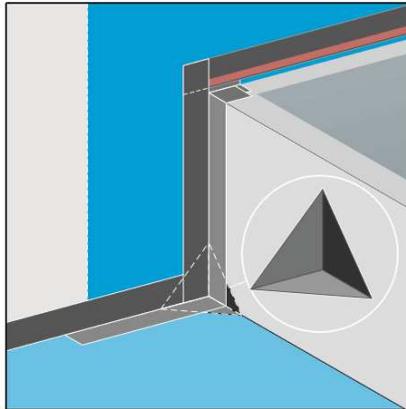
**B 7. Eckklebeband** falten (1). Schutzfolie links oben etwas abziehen (2). Eckklebebandhälften übereinander legen, Falz in der Raumecke oben ansetzen (3) und andrücken. Linke Eckklebebandhälfte mit Raker andrücken (4). Rechte Schutzfolie abziehen (5) und Eckklebeband mit Raker andrücken.



**B 8.** Alle **Eckklebebänder** überlappend verkleben. Auf eine **geschlossene Kehle** achten!



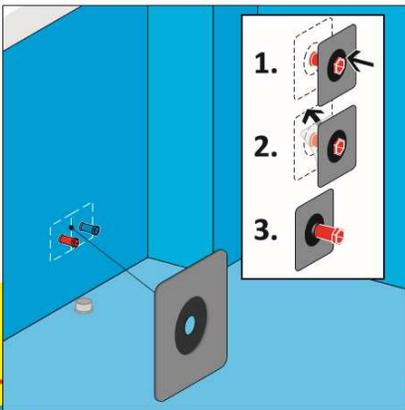
**B 9.** Beispiel: Selbstklebende **Innenecke** in der Ecke Wand/Wand/Nischenboden anbringen, ggf. vorher kürzen.



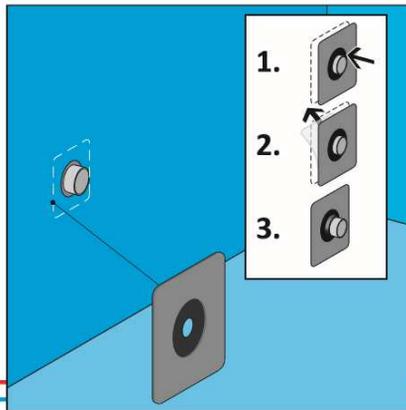
**B 10.** Beispiel: Selbstklebende **Innenecke** in der Ecke Wand/Wanne/Boden anbringen.



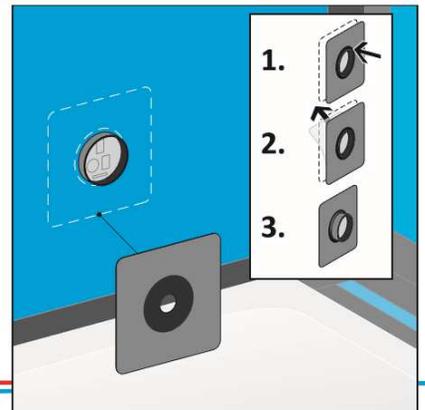
**B 11.** Innenecke oben beginnend ansetzen. Abdeckfolien nach unten abziehen. Das **Eckklebeband** wie in Bild **B 6** anbringen. Mit Mausemkel andrücken.



**B 12.** Alle Rohrdurchführungen (z.B. 1/2) werden mit **Wandmanschetten** abgesichert:  
**1.** Manschette mit Membrane über den Bauschutzstopfen stülpen  
**2.** Abdeckfolie entfernen  
**3.** Manschette blasenfrei andrücken.

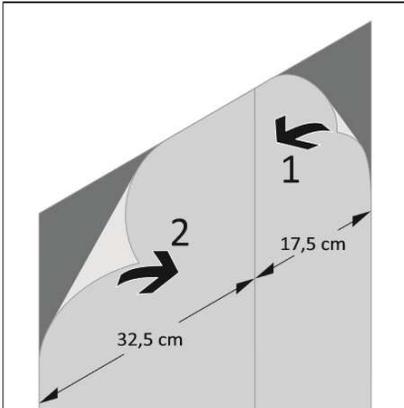


**B 13.** Alle Rohrdurchführungen (z.B. DN50) werden mit **Wandmanschetten** abgesichert:  
**1.** Manschette mit Membrane über den Bauschutzstopfen stülpen  
**2.** Abdeckfolie entfernen  
**3.** Manschette blasenfrei andrücken.

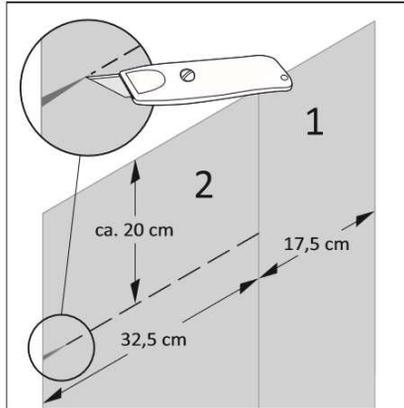


**B 14.** Unterputzdosen (z.B. i-Box) werden mit **Wandmanschetten** abgesichert:  
**1.** Manschette mit Membrane über den Dosenrand stülpen  
**2.** Abdeckfolie entfernen  
**3.** Manschette blasenfrei andrücken

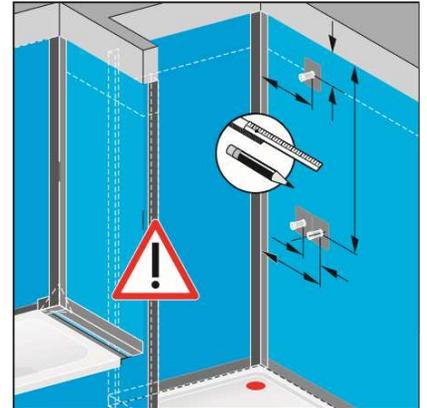
## C AUFBRINGEN DER DICHTBAHNEN AUF DIE WAND, DUSCHTASSEN- UND WANNENBEREICH



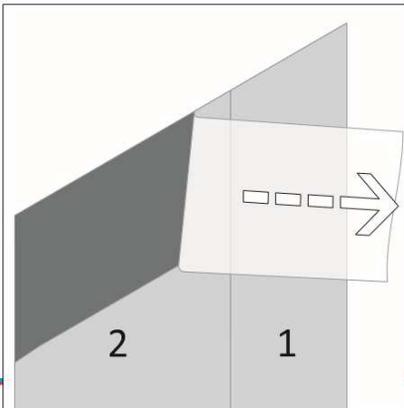
**C 1.** Abdeckfolien auf der Rückseite der Dichtbahn an den jeweiligen Ecken um etwa 10 cm lösen.



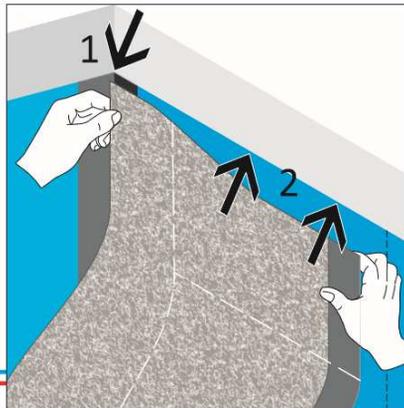
**C 2.** Abdeckfolie um ca. 1 cm waagrecht nach innen einreißen.  
**Achtung: Folie ist reißfähig!**



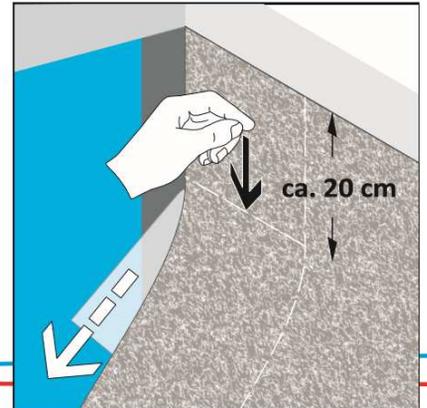
**C 3. Achtung!** Vor dem Anbringen der Dichtbahnen ggf. die Durchgangspunkte für Armaturen etc. ermitteln und die Maße auf die Dichtbahnen übertragen, siehe hierzu Bilder D1 - D7.



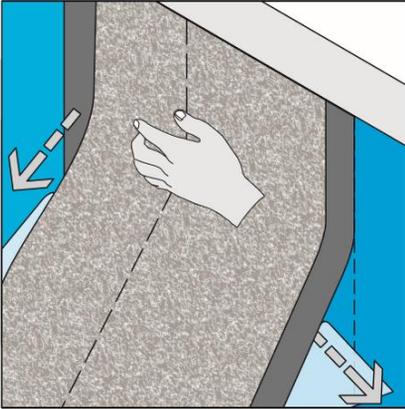
**C 4.** Rückseite: Folie seitlich abziehen.



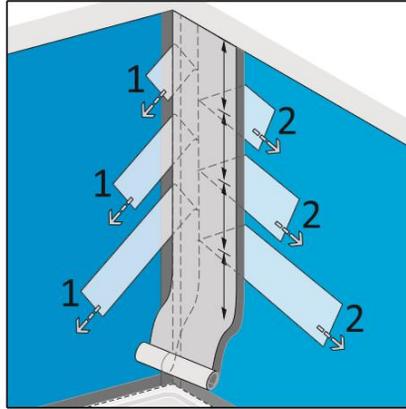
**C 5.** Dichtbahn zunächst mit der **oberen Kante (1) leicht anheften und senkrecht ausrichten**. Dann Zug um Zug die rückseitige Schutzfolie abziehen und die Dichtbahn gleichmäßig von oben nach unten andrücken.



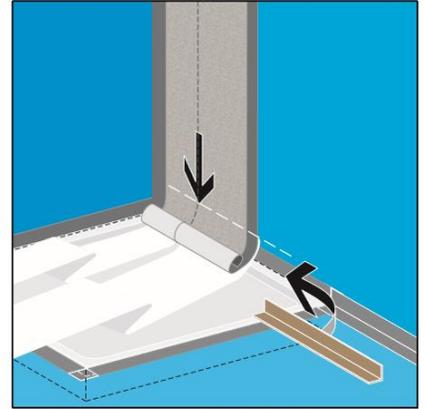
**C 6.** Den **oberen Teil** der Dichtbahn im Bereich der abgezogenen Abdeckfolie an die Wand andrücken.



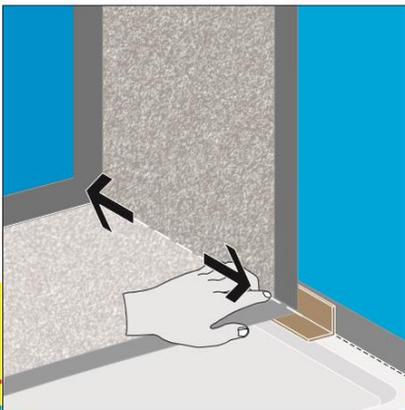
**C 7.** Nun auch den **rechten Teil** der Dichtbahn (32,5 cm) etwas nach vorne klappen und die **rückwärtige Abdeckfolie** ebenfalls ca. 20 cm **nach unten abziehen**.



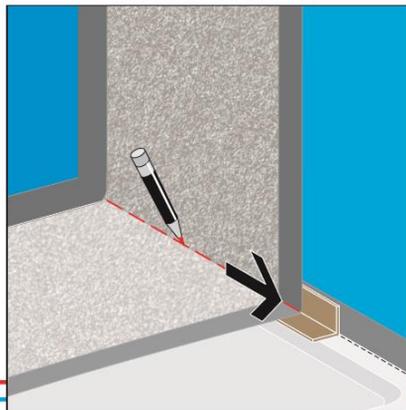
**C 8.** Die Abdeckfolien 1 und 2 der Dichtbahn **schrittweise im Wechsel weiter nach unten abziehen**. Dichtbahn an die Wand andrücken.



**C 9.** Dichtbahn bis kurz über dem Eckklebeband andrücken. Abdeckfolie in der Ecke Wand/Boden noch nicht abziehen! Pappwinkel in der Ecke anlegen.



**C 10.** Dichtbahn mit der Hand gründlich in die Kehle des Pappwinkels streichen.



**C 11.** Dichtbahn entlang des Pappwinkels im Bereich Wand/Boden (Wanne) mit einem Stift markieren.



**C 12.** Anschließend mit der Schere die Dichtbahn entlang der Markierung sauber abschneiden.  
**Vorsicht: Eckklebeband nicht beschädigen!**



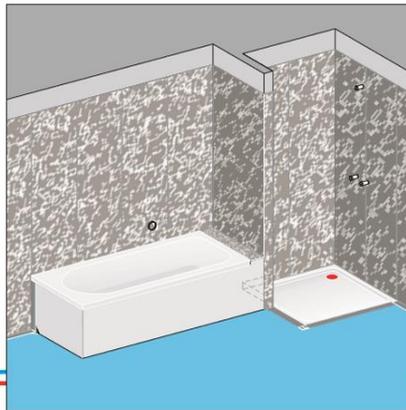
**C 13.** Die **restlichen Abdeckfolien** von Dichtbahn und Eckklebeband **entfernen**. Dichtbahn fest am Wand- und Bodenbereich sowie am Eckklebeband andrücken.



**C 14.** Die nachfolgenden Dichtbahnen auf den **vliesfreien** Randstreifen (50 mm) der jeweils vorhergehenden Dichtbahn **überlapend** aufsetzen.

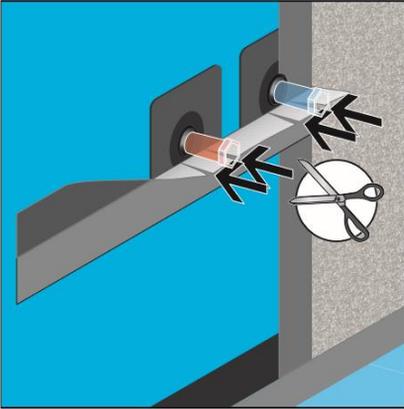


**C 15.** Bleibt am Ende einer abdichtenden Fläche der schwarze Randstreifen einer Bahn stehen, so ist dieser mit einem **100 mm breiten Abschlussstreifen** zu überkleben.

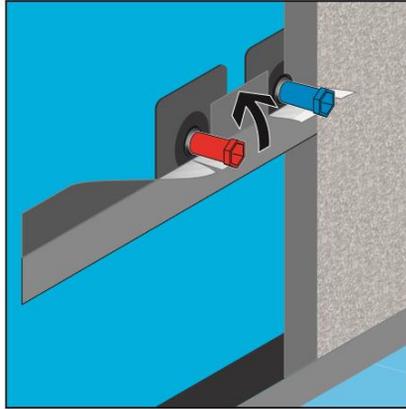


**C 16.** Fertige Wandbahnen im Duschtassen- und Wannenbereich.

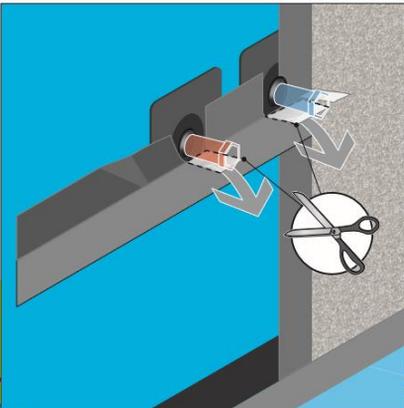
## D ABDICHTUNG FÜR ROHRDURCHGÄNGE VORBEREITEN



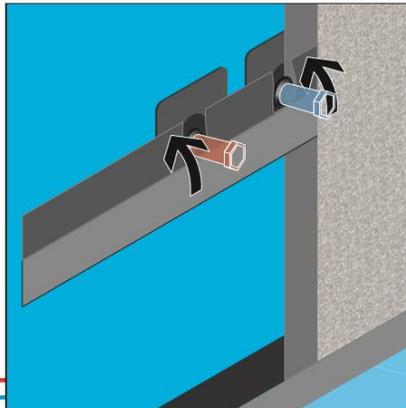
**D 1.** Die vorgeklappte obere Hälfte des Eckklebebandes an den Baustopfen bis zur Wand einschneiden.



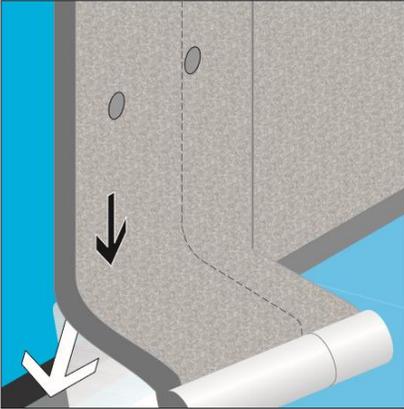
**D 2.** Der sich zwischen den Baustopfen befindende obere Teil des Eckklebebandes kann an die Wand angedrückt werden.



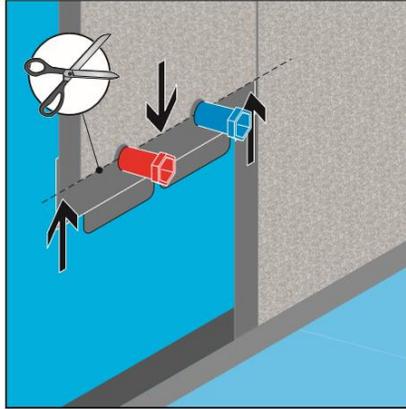
**D 3.** Die restlichen Eckklebebandteile unter den Baustopfen mit einer Schere ausschneiden.



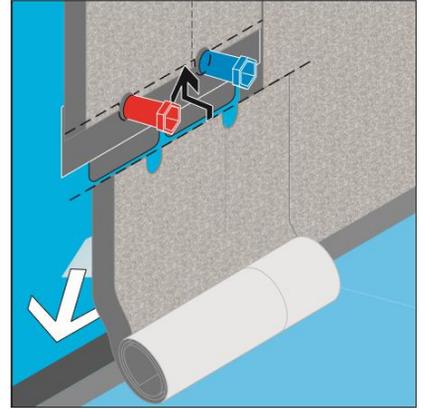
**D 4.** Die verbliebenen Eckklebebandteile um die Baustopfen an die Wand andrücken.



**D 5.** Verbleibende Dichtbahn bis zum Baustopfen anzeichnen.

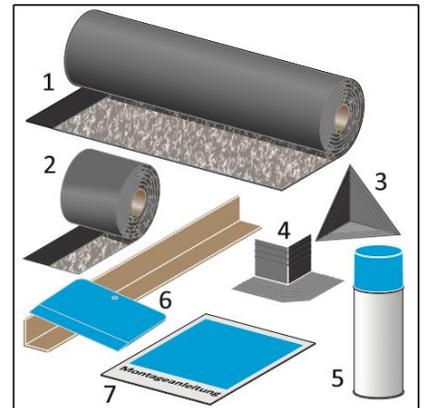
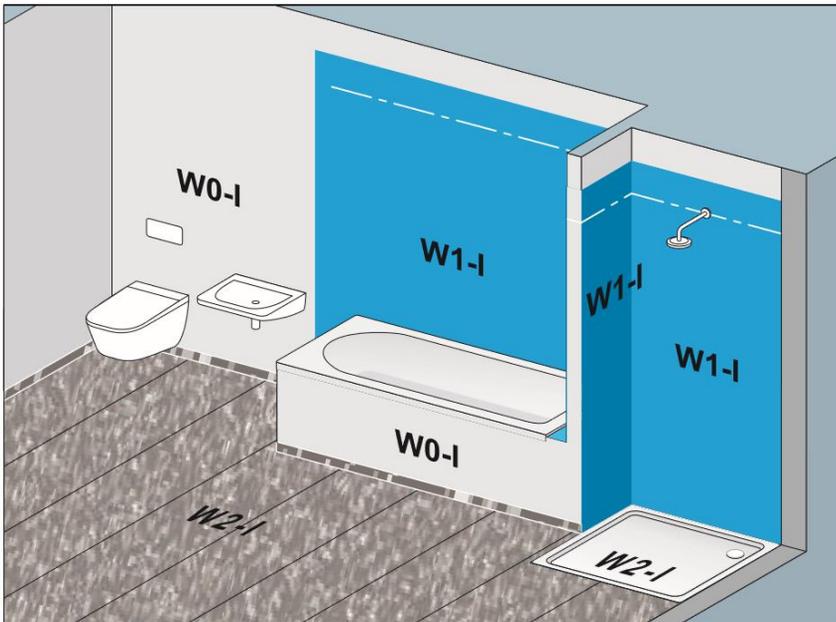


**D 6.** Die Dichtbahn bis zur Mitte der Rohrdurchgänge abschneiden, ein Streifen Eckklebeband über die Breite der Dichtbahn gewährleistet die sichere Anbindung der anschließenden restlichen Dichtbahn (D 8).



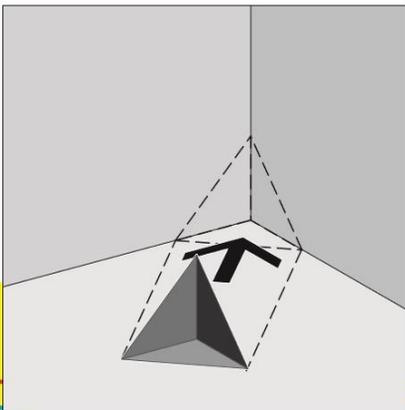
**D 7.** Anschließende Dichtbahn an bzw. auf die obere Dichtbahn **überlappend** ankleben.

## Z Bodenabdichtung

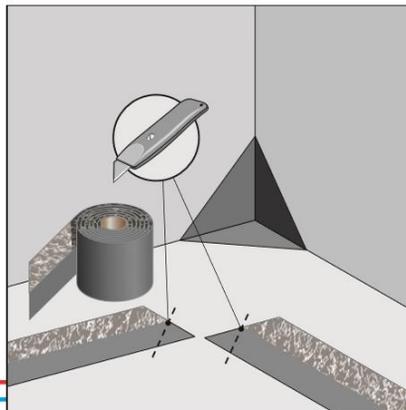


**Selbstklebendes Bodenabdichtungs-Set,**  
10 m<sup>2</sup>, zur Trockenabdichtung des Bodens.  
1 Dichtbahn 22 x 0,5 m; 2 Sockeltape, 16 m;  
3 6x Innenecken; 4 2x Außenecken; 5 Sprüh-  
kleber; 6 Montagehilfe: Raker + Pappwinkel;  
7 Montageanleitung.

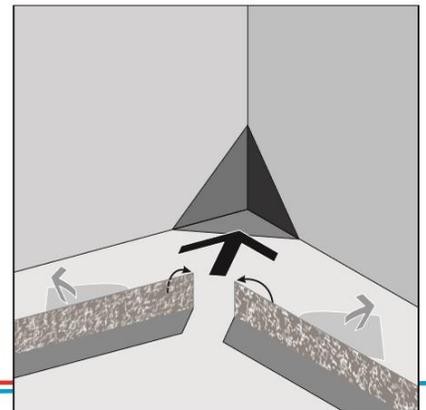
**Z 1.** Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche



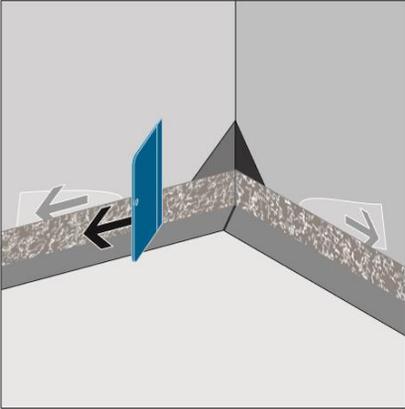
**Z 2.** Innenecke einkleben, siehe Bild  
B 2 - B 6.



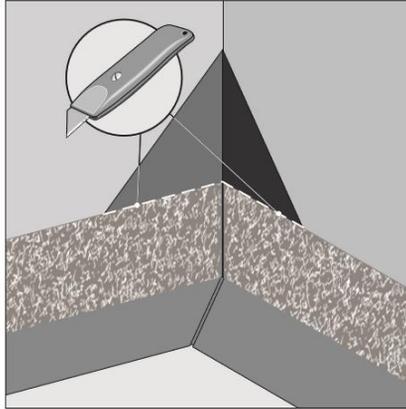
**Z 3.** Sockelabdichtband im Bereich der  
Innenecke auf 45° mit Cutter oder Schere  
anschrägen (Gehrung).



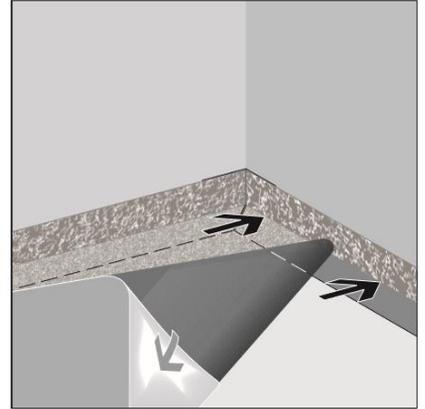
**Z 4.** Rückseitige Schutzfolien ein Stück  
abziehen, Vliesstreifenseiten 90° zur Wand  
hin hochklappen, und das Band in der  
Innenecke ansetzen.



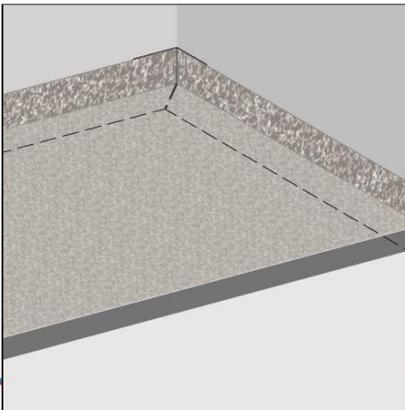
**Z 5.** Restliche Schutzfolien abziehen und Sockelabdichtband mit Spachtel andrücken.



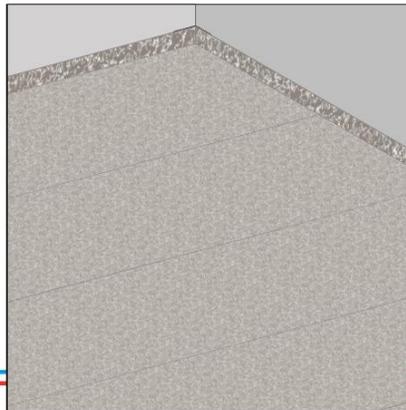
**Z 6.** Überstehende Innenecke oben parallel zum Sockelabdichtband mit dem Cutter abschneiden.



**Z 7.** Schutzfolie am Beginn der Dichtbahn etwas abziehen. Dichtbahn in der Ecke beginnend auf dem vliesfreien Streifen des Sockelabdichtbandes ansetzen.

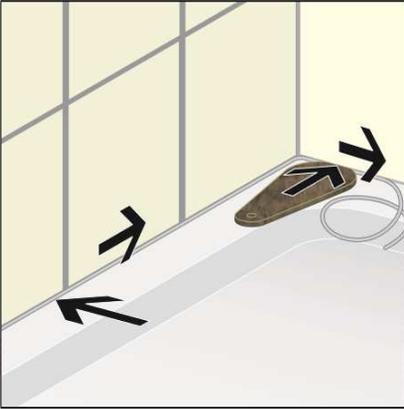


**Z 8.** Restliche Schutzfolien abziehen und die Dichtbahn fest am Boden andrücken.

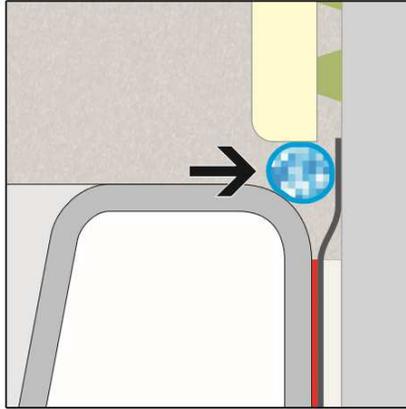


**Z 9.** Dichtbahnen fortlaufend auf dem vliesfreien Randstreifen aufsetzen.

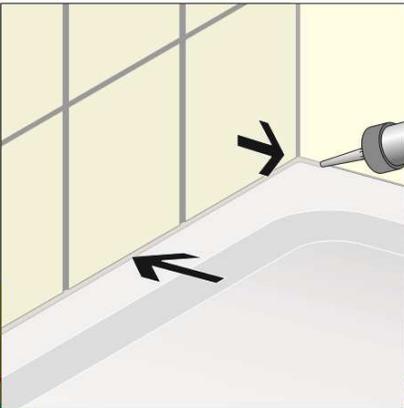
## F VERFUGUNG MIT SCHNITTFESTEM FUGENPROFIL



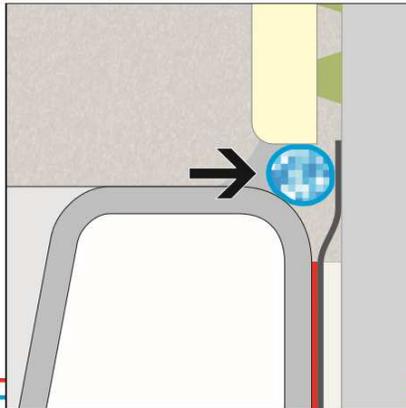
**F 3. Schnittfesten Fugenfüller** zwischen Fliese und Wanne anbringen.



**F 4. Schnittfester Fugenfüller**

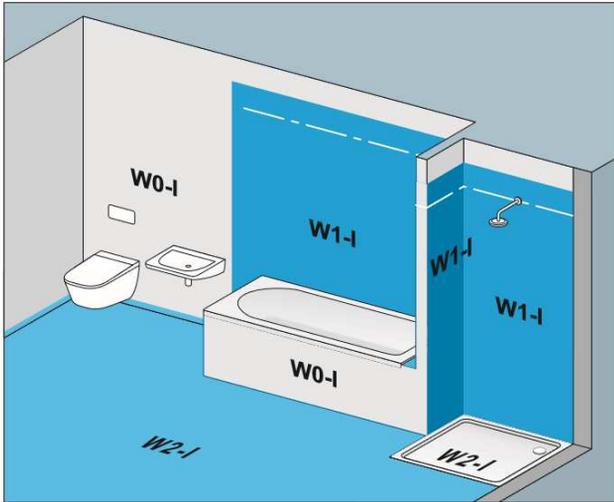


**F 5. Silikonfuge** anbringen.

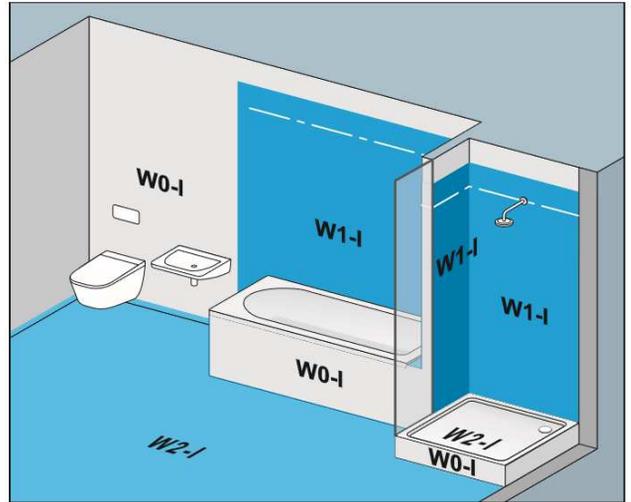


**F 6. Silikonfuge** anbringen.

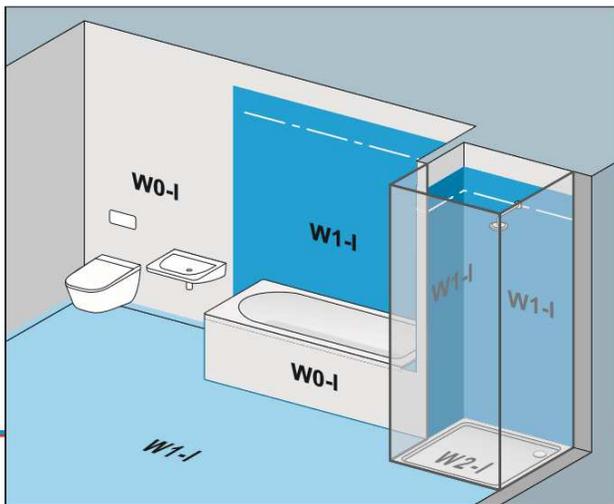
## ABDICHTUNG NACH DIN 18534-1



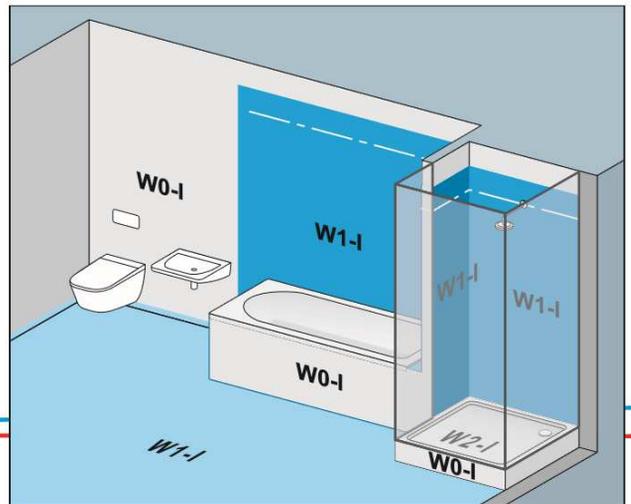
**EN 1.** Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche



**EN 3.** Häusliches Bad mit Badewanne und Duschtasse



**EN 2.** Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche mit Duschartrennung



**EN 4.** Häusliches Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschartrennung

### **REINIGUNG DER DICHTFLÄCHEN:**

- Reinigung der Dichtflächen (Schwarzes Band) von Staub und anderen Verunreinigungen nur mit einem sauberen Tuch. Rückstände von Silikonen / Ölen / Fetten und Lösemitteln wirken sich negativ auf die Verklebung der Dichtflächen aus und können zu Undichtigkeiten führen

### **HINWEIS FÜR EINE ORDNUNGSGEMÄßE LAGERUNG UND VERWENDUNG:**

- Verpackung immer unter Verschluss halten und vor UV-Strahlen schützen
- Trocken und staubfrei
- Restrollen sauber und knickfrei aufwickeln
- Nicht verklebte Reststücke können gem. Anleitung verwendet werden

### **AUSZUG AUS DER DIN 18534-1**

Anforderungen an den abzudichtenden Untergrund:

Die Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit der Unterkonstruktion als Kontaktfläche für die Abdichtung muss geeignet sein. Störende Elemente wie z.B. Nestbildung, Grate oder Risse in der Oberfläche, müssen durch fachgerechte Maßnahmen behandelt und beseitigt werden.

Die Unterkonstruktion muss für die geplante Abdichtungsmaßnahme geeignet sein. Insbesondere Verformungen und Rissbildungen dürfen sich nicht schädigend auf die Abdichtung auswirken.